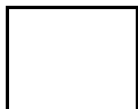


Absender:

Bitte deutlich in Blockbuchstaben!



(Name)

(Straße)

(PLZ, Ort)

Für Rückfragen:

(Telefon)

(Telefax)

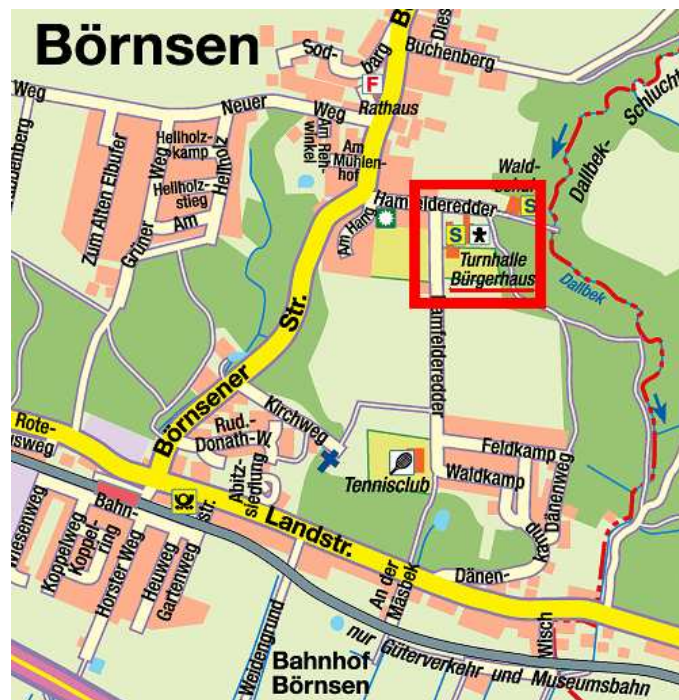
(E-Mail)

Antwort

**SPD-Landesverband
Schleswig-Holstein**
Kleiner Kuhberg 28-30

24103 Kiel

Veranstaltungsort:
Bürgerhaus im Hamfelderredder
in 21039 Börnsen

**Für Rückfragen/Anmeldung:**

SPD-Landesverband
Nina Thielscher
Kleiner Kuhberg 28-30
24103 Kiel
Tel.: 0431-9060628
Fax: 0431-9060621
Mail: Nina.Thielscher@spd.de
www.spd-sh.de

Veranstalter:

Umweltforum der SPD Schleswig-
Holstein, Eckart Kuhlwein
(kuhlwein@naturfreunde.de)



Einladung

Nach Kopenhagen: Wie viel Wachstum verträgt die Erde?

mit

Michael Müller, Parlamentarischer
Staatssekretär a.D., Bundesvorsitzender
der NaturFreunde und Mitglied des
Präsidiums des Deutschen
Naturschutzrings.

**Freitag, 19. Februar 2010,
19.00 Uhr,
im Bürgerhaus in Börnsen**

“Nach Kopenhagen: Wie viel Wachstum verträgt die Erde?”

19. Februar 2010, Bürgerhaus Börnsen

ich nehme teil

ich nehme teil und bringe Personen mit

.....
Ort, Datum Unterschrift

Rückmeldung bitte bis zum 12. Februar 2010

Programm:

Beginn: 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Mit folgenden Themen sind zu Gast:

Dr. Monika Schaal MdBü, Umwelt- und verbraucherpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion in der Hamburger Bürgerschaft.
Ist Hamburg wirklich auf dem Weg zur "Umweltstadt"?

Stefan Bolln, Umweltpolitischer Sprecher der SPD Schleswig-Holstein.
Wohin muss die Energiepolitik im Norden gehen?

Olaf Schulze MdL, Energiepolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.
Energiepolitische Kontroversen in Schleswig-Holstein.

Walter Heisch, Bürgermeister von Börnsen.
Darstellung der Energiepolitik einer Hamburger Randgemeinde.

Die allgemeine Diskussion wird von Ex-MdB **Eckart Kuhlwein** Moderiert.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen!**

**Nach Kopenhagen:
Wie viel Wachstum verträgt die Erde?**

Nach Kopenhagen geht das Leben weiter. Vorläufig.

Die Schwellenländer wollen aufholen. Ihre Wirtschaft soll wachsen. Der Klimawandel ist Sache der Industrieländer. Die tragen auch die Hauptverantwortung dafür. Und machen trotzdem weiter wie bisher. Wenn die Regierungen versagen, brauchen wir eine weltweite Bürgerbewegung von unten, um das schlimmste zu verhindern.

Das umweltforum der SPD Schleswig-Holstein, das Umweltforum Hamburg und DL21 Nord (das ist die Linke in der SPD) laden gemeinsam zu einem Diskussionsforum

Euer/Ihr

Eckart Kuhlwein,
Geschäftsführer des Umweltforums der SPD Schleswig-Holstein